



# Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagogin

# Geprüfter Aus- und Weiterbildungspädagoge

## Lehrgangsziel

Mit diesem neuen Fortbildungsabschluss „Gepr. Aus- und Weiterbildungspädagogin/-pädagoge“ besteht erstmalig ein anerkannter IHK-Abschluss auf Fachwirt- bzw. Meisterniveau, der auf eine Spezialisierung im beruflichen Tätigkeitsfeld der Aus- und Weiterbildung zielt.

Konzeptionell werden die neuen berufspädagogischen Anforderungen berücksichtigt, die sich aufgrund der wandelnden beruflichen Aufgaben in den Unternehmen ergeben. Wesentliches Merkmal dieser Fortbildung ist die Orientierung an der beruflichen Handlungsfähigkeit und somit an den Prozessen der betrieblichen Leistungserstellung.

## Zulassungsvoraussetzungen

Zur Prüfung ist zugelassen, wer

1. einen Abschluss in einem anerkannten mindestens 3-jährigen Ausbildungsberuf und eine anschließende mindestens einjährige Berufspraxis oder
2. in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und eine anschließende mindestens 2-jährige Berufspraxis und  
eine erfolgreich abgelegte Prüfung nach § 4 der Ausbilder-Eignungsverordnung oder eine vergleichbare berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation nachweist.

Die Berufspraxis muss inhaltlich wesentliche Bezüge zu berufs- und arbeitspädagogischen Aufgaben sowie zu fachlichen Tätigkeiten von Aus- und Weiterbildungspädagogen haben.

Abweichend von den oben genannten Voraussetzungen ist zur Prüfung auch zuzulassen, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen (berufliche Handlungsfähigkeit) erworben zu haben, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

## Lehrgangsinhalte

Lern- und Arbeitsmethodik

### I. Lernprozesse und Lernbegleitung

1. Gestaltung von Lernprozessen und Lernbegleitung
2. Lernpsychologische, jugend-, erwachsenen- und sozialpädagogisch gestützte Lernbegleitung
3. Medienauswahl und -einsatz
4. Lern- und Entwicklungsberatung

### II. Planungsprozesse in der beruflichen Bildung

5. Organisation und Planung beruflicher Bildungsprozesse
6. Gewinnung, Eignungsfeststellung und Auswahl von Auszubildenden
7. Bewertung von Lernleistungen sowie Prüfen und Prüfungsgestaltung
8. Berufspädagogische Begleitung von Fachkräften in der Aus- und Weiterbildung
9. Qualitätssicherung von beruflichen Bildungsprozessen

### III. Berufspädagogisches Handeln

10. Projektarbeit
11. Präsentation und Fachgespräch

**Dauer:** **ab 23. März 2012 bis Oktober 2013**  
535 Stunden Präsenzunterricht  
freitags 17:00 - 21:15 Uhr  
samstags 08:00 - 15:00 Uhr

**Abschlussprüfung:** Industrie- und Handelskammer

**Kennziffer:** **03.3.00** (bei Anfragen bitte stets angeben)

**Ort:** Bildungszentrum der Wirtschaft  
im Unterwesergebiet e. V.  
Schillerstr. 10, 28195 Bremen

**Gebühr:** 2.550,00 € plus Prüfungsgebühr der Industrie- und Handelskammer

**Ansprechpartner:** Irene Boubaker  
Tel.: 0421/36325-21  
Mail: [boubaker@bwu-bremen.de](mailto:boubaker@bwu-bremen.de)